

Aus Dresdner Handschriften.

Von M. Manitius.

Der Cod. Dresdensis R 52^u ist ein Sammelband und besteht aus einzelnen Blättern, welche sämmtlich von den Einbänden von Incunabeln und sonstiger alten Druckwerke abgelöst worden sind und zwar meist ohne Herkunftsbezeichnung. Einige dieser Blätter sind nicht ohne Werth:

Fol. 64^a mitten im Worte beginnend ('[mo]nasteriali monachorum') enthält ein grösseres Bruchstück aus den letzten Abschnitten der alten Vita S. Bonifatii und an dieses schliessen sich kleinere an, welche die Erzählung vom Tode des Märtyrers excerptenartig fortsetzen. Das Fragment beginnt mit den angeführten Worten (Jaffé bibl. III) p. 464, 3 — 14. Dann folgt p. 464, 21 — 28; p. 464, 30 — 465, 1 ('pugne — bellum'); p. 465, 18 — 24 ('Cumque — dispertivit'), später von p. 466 und 467 nur noch Excerpte. Die Schrift gehört dem 12. — 13. Jh. an und das Stück scheint einem Martyrologium zu entstammen, da fol. 64^a — 65^a ein grosses Stück aus Ado wörtlich abgeschrieben ist. Der Vergleich mit Jaffé's Ausgabe lehrt nun, dass der Text sich ganz eng an Reginberts Reichenauer Hs. anschliesst. Die wichtigeren Lesarten sind folgende: p. 464, 5 'late populum divulgantes'. 7 'eadem et palma'. 9 'illuxerat'. 10 'huius sancti'. 'appropinquaret'. 11 'borone'. 12 'rustica dicuntur lingua ostor et westerche'. 23 'hastata'. 24 'irruerat'. 25 'sanctos martires contra insensatum exercitum'. p. 465, 18 'tali' fehlt. 19 'incitaret'. 20 'irruit'. 24 'dispertivit'. p. 467, 19 'trans flumen quod dicitur elmera'. p. 467, 26 'vvulda ubi ipse vivens predixerat transtulerunt ubi divina deinceps beneficia redundabant' (Schluss).

Fol. 79^a enthält von einer Hand saec. XIII. ein Stück der Translatio S. Severi in der kurzen Fassung, wie sie MG. SS. XV, 289 gedruckt wurde. Die Fassung stimmt also mit Vindob. 576 und hält sich von den Interpolationen der Bollandistenhss. frei. Da sie an einer Stelle (p. 292, 37)